

# IGS-Befürworter werden laut

Demonstration / Kritik von Miesner

VON UNDINE ZEIDLER UND  
KLAUS GÖCKERITZ

**Lilienthal.** Die Befürworter der Integrierten Gesamtschule für den Ostkreis (IGO) wollen nicht überhört, vielmehr in Hannover gehört werden. Unter dem Motto „Wir werden laut“ rufen die SPD-Ortsvereine Lilienthal, Grasberg und Worswede sowie der Ortsverband Lilienthal von Bündnis 90/Die Grünen für Sonnabend, 20. März, zu einer Demonstration im Lilienthaler Ortskern auf (wir berichteten). Eltern, Schüler, Lehrer, Elternvertretungen, Fördervereine, kurzum alle, die ihren Willen nach einer „gemeinsamen Schule für alle“ ausdrücken wollen, werden mit Trillerpfeifen, Plakaten oder Redebeiträgen um 10 Uhr am alten Marktplatz/Ecke Bahnhofstraße erwartet. Als Gäste der Kundgebung haben sich

unter anderen der SPD-Landtagsabgeordnete Ralf Borngräber – mit dem Spezialgebiet Bildung und Jugendhilfe – sowie der Lilienthaler Bürgermeister Willy Hollatz angekündigt. Weitere Redebeiträge können bei Andrea Vogelsang (SPD) unter [info@andrea-vogelsang.de](mailto:info@andrea-vogelsang.de) per E-Mail oder telefonisch bei Heiner Haase (Die Grünen) unter 04298/30031 angemeldet werden. Auch spontane Beiträge sind möglich.

„Während die einen klagen, arbeiten die anderen an umsetzbaren Lösungen“, kommentiert der CDU-Landtagsabgeordnete Axel Miesner den Demo-Aufruf. Die SPD und die Grünen vermittelten den Eindruck, dass es eine Gesamtschule grundsätzlich nicht geben könne. Dies sei falsch, es lägen diskussionswürdige Modelle auf dem Tisch. Miesner verweist darauf, dass eine Gesamtschule mit Standorten in drei Gemeinden vom Kultusministerium nicht genehmigt werde. Gleichwohl sei eine Gesamtschule mit zwei Standorten und einer jeweiligen Fünfüzigkeit möglich.

Für Miesner ist klar, dass SPD und Grüne mit ihrer Forderung nach einer flächendeckenden Gesamtschule das Gymnasium abschaffen wollen. Das würde die Abschaffung des begabungsgerechten Schulsystems bedeuten, wofür er niemals die Hand heben werde. Eine Gesamtschule könne das System ergänzen, aber nicht ersetzen.